

**RS OGH 1979/10/17 1Ob705/79,  
8Ob620/92 (8Ob621/92,8Ob622/92),  
6Ob122/02p, 7Ob64/03t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.10.1979

## Norm

ABGB §585

ABGB §594

ABGB §595

AußStrG §122

## Rechtssatz

Der Ausschluß der im § 594 ABGB genannten Personen ist auf deren vom Gesetz vermutete Befangenheit zurückzuführen. Die Aufzählung der wegen Befangenheit zeugnisunfähigen Personen ist eine erschöpfende, weshalb der Vormund des Bedachten oder der zur Vormundschaft Berufene als Zeugen nicht ausgeschlossen sind.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 705/79  
Entscheidungstext OGH 17.10.1979 1 Ob 705/79  
Veröff: SZ 52/148 = NZ 1980,101
- 8 Ob 620/92  
Entscheidungstext OGH 26.11.1992 8 Ob 620/92  
nur: Die Aufzählung der wegen Befangenheit zeugnisunfähigen Personen ist eine erschöpfende. (T1) Veröff: NZ 1993,82
- 6 Ob 122/02p  
Entscheidungstext OGH 20.06.2002 6 Ob 122/02p  
Beisatz: Der Prior eines letztwillig bedachten Ordenskonvents ist nicht als Testamentszeuge unfähig. Keine analoge Anwendung der Unfähigkeitsgründe des § 594 ABGB. (T2)
- 7 Ob 64/03t  
Entscheidungstext OGH 28.04.2003 7 Ob 64/03t  
Auch; Beisatz: Keine analoge Anwendung der Unfähigkeitsgründe des § 594 ABGB auf den Lebensgefährten. (T3);  
Veröff: SZ 2003/46

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0007929

## Dokumentnummer

JJR\_19791017\_OGH0002\_0010OB00705\_7900000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)